

Evangelischer Frauentag



100 Jahre
bewahren · begeistern · bewegen

Evangelische
Frauenhilfe
in Westfalen e.V. 

Programm
20. Mai 06

100 Jahre


Veranstaltungszentrum Westfalenhallen

Veranstaltungsort:
Veranstaltungszentrum Westfalenhallen
Strobelallee 45
44139 Dortmund
www.westfalenhallen.de

Inhaltsverzeichnis

Programmübersicht · Evangelischer Frauentag	2 - 3
Bibelarbeiten	4
Workshops und Vorträge	5 - 11
Markt der Möglichkeiten	12 - 18
Organisatorisches: Anfahrt, Übersicht Kongresszentrum, Übersicht Hallen	19 - 22

- ab 09.00 Uhr **Einlass in die Westfalenhalle, Dortmund**
- 10.00 Uhr **Festgottesdienst (H1)**
Dialogpredigt von Brunhilde Raiser,
Vorsitzende der Evangelischen Frauenhilfe in Deutschland e.V., und
Präses Alfred Buß, Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen;
Liturgin: Angelika Weigt-Blätgen,
Leitende Pfarrerin der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V.
- Mitwirkende:
Frauenhilfe-Jubiläums-Chor und Frauen-Posaunen-Chor
unter Leitung von Kirchenmusikdirektorin Christa Kirschbaum,
Landeskirchenmusikdirektor Ulrich Hirtzbruch und Band
(Kerstin Fabry, Saxophon; Stephan Olfers, Saxophon; Eric Richards,
E-Bass; Wolfgang Flunkert, Drums)
- 11.00 Uhr **Begrüßung (H1)**
Begrüßung der Ehrengäste und Ansagen
- 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr
14.00 Uhr bis 14.45 Uhr
15.15 Uhr bis 16.00 Uhr **Vorträge, Workshops und Bibelarbeiten**
- 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr **Markt der Möglichkeiten**
Im Kongresszentrum und im Rundgang der Halle 1
- 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr **Rund um die Welt**
Basteln, Spielen, Quiz und Aktionen für Kinder von 4 bis 14 Jahren.
Mädchengruppe Point der Evangelischen Jugend Südlengern
Halle 2 U
- 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr **... voll Weisheit, Verstand und Kunst**
Ausstellung
Mitglieder der Evangelischen Frauenhilfe haben ihre Lieblingsstelle in der Bibel
künstlerisch dargestellt.
Foyer Halle 2
- 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr **Kirchliches Kabarett (H2)**
Darf's ein bisschen mehr sein – Frauen im kirchlichen Ehrenamt
Ulrike Böhmer, Iserlohn
- 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr **Zeit für Verpflegung, Gespräche und anderes**

13.00 Uhr bis 13.45 Uhr

Bettina Böttinger trifft Monika Hauser (H1)

In jedem Krieg werden Frauen vergewaltigt – nur wenige Menschen jedoch sprechen darüber und helfen den Überlebenden. Monika Hauser und ihre Organisation medica mondiale wollen dies ändern. Im Gespräch mit der Fernsehjournalistin Bettina Böttinger berichtet Monika Hauser von ihren Erfahrungen, ihren Wünschen und Visionen.

14.00 Uhr bis 14.45 Uhr

**Konzert:
Lieder der Frauenhilfe (H2)**

Frauenhilfe-Jubiläums-Chor mit Frauen-Posaunen-Chor
unter Leitung von Kirchenmusikdirektorin Christa Kirschbaum

15.15 Uhr bis 16.00 Uhr

Anspiele und Sketche (H2)

Mitwirkende aus den Bezirks- und Stadtverbänden der Evangelischen Frauenhilfen

16.30 Uhr bis 17.15 Uhr

Stärkung – Sendung – Segen (H1)

Pfarrerin Katja Jochum, Pfarrerin Birgit Reiche, Vorsitzende Christel Schmidt,
Mitwirkende aus den Bezirks- und Stadtverbänden der Evangelischen Frauenhilfen,
LKMD Ulrich Hirtzbruch und Band

Vorträge, Workshops und Bibelarbeiten

11.45 Uhr bis 12.30 Uhr
14.00 Uhr bis 14.45 Uhr
15.15 Uhr bis 16.00 Uhr

Bibelarbeiten

- | | |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr | Der Umgang Jesu mit dem Bösen und seine Bedeutung für die seelsorgliche Praxis am Beispiel Markus 5, 1 - 20
Pfarrerin Dr. Irene Dannemann, Bad Vilbel
Saal 4+5, Kongresszentrum |
| 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr | Das biblische Menschenbild, die Weitergabe des Lebens und gleichgeschlechtliche Liebe (Genesis 1, 24 - 31)
Dr. Klara Butting, Uelzen
Saal 4+5, Kongresszentrum |
| 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr | Eine Liebende hält fest an ihrem Begehren –
Sprache für das selbstbestimmte Wünschen von Frauen
Bibelarbeit zum Hohen Lied
Pfarrerin Ulrike Eichler, Berlin
Saal 4+5, Kongresszentrum |
| 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr | Gott und die menschliche Zeit
Psalm 90
Prof. Dr. Frank Crüsemann, Bielefeld
Goldsaal, Kongresszentrum |
| 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr | Eine Königin gewinnt Macht – Bibelarbeit zum Esterbuch
Prof. Dr. Marie-Theres Wacker, Münster
Goldsaal, Kongresszentrum |
| 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr | Visionen haben und Träume träumen ...
Apostelgeschichte 2, 14 - 21
Prof. Dr. Klaus Wengs, tBochum
Goldsaal, Kongresszentrum |

Wir sind das Salz in der Suppe

- 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr **Die Frauenhilfen müssen sagen, wo sie im Ringen um die neue Kirche stehen – Die Westfälische Frauenhilfe in den kirchlichen und politischen Auseinandersetzungen während des ‚Dritten Reiches‘**
Dr. Beate von Miquel, Bochum
Halle 1
-
- 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr **Fit für Führung – Berufs- und Lebensplanung von Ehrenamtlichen**
Ehrenamtliche Frauen im Gespräch
(Brunhilde Raiser, Elisabeth Raiser, Christel Schmidt, NN)
Pfarrerin Angelika Weigt-Blätgen, Soest
Halle 1
-
- 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr **LITURGISCHER TANZ**
Frieden – Bewegte Gesänge aus Judentum – Christentum – Islam
Margarita Richts, Warburg
Saal 8, Kongresszentrum
-
- 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr **LITURGISCHER TANZ**
Vom Aufgang der Sonne ...
Lied-Tänze zur Ehre Gottes
Margarita Richts, Warburg
Saal 8, Kongresszentrum
-
- 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr **LITURGISCHER TANZ**
Geh aus mein Herz ...
Tänze der Freude und Begeisterung
Margarita Richts, Warburg
Saal 8, Kongresszentrum
-
- 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr **Sing and pray**
15.15 Uhr bis 16.00 Uhr Vereinte Evangelische Mission
Sonia Parera-Hummel, Wuppertal
Saal 15, Kongresszentrum
-
- 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr **Ehrenamt praktisch – Erfahrungen und Perspektiven der Arbeit des Sozialen Dienstes Frauenhilfe**
Regina Sybert-Goldstein, Soest
Saal 15, Kongresszentrum
-
- 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr **Darf's ein bisschen mehr sein – Frauen im kirchlichen Ehrenamt**
Kirchliches Kabarett
Ulrike Böhmer, Iserlohn
Halle 2
-
- 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr **Konzert: Lieder der Frauenhilfe**
Der Frauenhilfe-Jubiläums-Chor mit dem
Frauen-Posaunen-Chor
KMD Christa Kirschbaum, Lippstadt
Halle 2
-

Anspiele, Sketche und Stücke der Frauenhilfen Halle 2

- 15.15 Uhr **Im Krankenhaus**
Evangelische Frauenhilfe Bottrop-Eigen:
Ilse Erbel, Doris Jerusal, Erika Krusel, Karin Mikolajewski, Irmgard Österich,
Brunhilde Schneider, Ursula Schwarz
- 15.30 Uhr **Die alte Bank**
Evangelische Frauenhilfe Langenheide,
Werther: Hanna Meyer zu Vilsendorf, Erika Niemeier
- 15.45 Uhr **Starke Frauen**
Gisela Gräber, Espelkamp, Lieselotte Hüsemann, Stemwede, und
Margret Angelbeck, Stemwede
- 16.00 Uhr **100 Jahre Frauenhilfe**
Die Putzfrauen Paula und Erna alias
„Die Zebras“
Hildegard Jaekel, Dorsten, und Erika Weise, Datteln
- bis 16.15 Uhr

Wir lernen für's Leben

-
- 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr **Familienbande – können tragen, (fest)halten, unterstützen, binden ...**
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.
Renate Schuler, Kleve
Saal 6, Kongresszentrum
-
- 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr **EDV-Kurse für Frauen**
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.
Elke Schulze, Soest
Saal 6, Kongresszentrum
-
- 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr **Jahresthema – Von der Idee bis zur Durchführung**
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.
Christiane Kasischke, Renate Schmidt, Irmhild Born, Hamm
Saal 10, Kongresszentrum
-
- 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr **Hinter Konflikten stecken Energien – Konfliktmanagement**
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.
Beatrix Reininghaus, Paderborn
Saal 10, Kongresszentrum
-
- 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr **Die etwas gelassenere Art sich durchzusetzen**
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.
Beatrix Reininghaus, Paderborn
Saal 10, Kongresszentrum
-
- 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr **Frausein in der Kirche, zwischen Eva und Maria – evangelisch, katholisch, frauenbewegt, ökumenisch**
Pfarrerin Martina Gregory, Recklinghausen
Pastoralreferentin Christine Hojenski, kfd im Bistum Münster
Saal 12, Kongresszentrum
-
- 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr **Entspannung im Alltag – Gelassenheit und Wohlbefinden durch Bewegung**
15.15 Uhr bis 16.00 Uhr
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.
Barbara Schieck, Werl
Saal 12, Kongresszentrum
-
- 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr **Gen-Food auf unseren Tellern? Gentechnisch veränderte Lebensmittel**
Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW - Umweltreferat
Gudrun Kordecki, Schwerte
Saal 14, Kongresszentrum
-
- 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr **Ware Mensch? Ethische Aspekte der Stammzellenforschung**
Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW - Umweltreferat
Gudrun Kordecki, Schwerte
Saal 14, Kongresszentrum
-
- 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr **Atomstrom – NEIN danke**
Zivile Nutzung der Kernenergie – Probleme im Münsterland und
Stellungnahmen der Kirche
Dr. Heinrich Vokkert, Gronau
Saal 14, Kongresszentrum
-

Wir ziehen uns den Schuh an

-
- 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr **Verwirrte verstehen lernen – Die Situation pflegender Angehöriger**
Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e.V., Soest
Saal 7, Kongresszentrum
-
- 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr **Krebs – Sturz aus der Normalität**
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.
Hermine Möntmann, Bünde
Saal 7, Kongresszentrum
-
- 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr **Gedächtnistraining – Möglichkeiten und Hilfen**
Inge Quernheim, Alten- und Pflegeheim
Lina-Oberbäumer-Haus, Soest
Saal 7, Kongresszentrum
-
- 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr **Hartz IV: Auswirkungen auf Frauen**
Beauftragte für Chancengleichheit der Arbeitsagentur Bielefeld
Christina Arensmann
Saal 16, Kongresszentrum
-
- 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr **Geschlagen und verletzt – Dimensionen häuslicher Gewalt gegen Frauen und Kinder**
Ulrike Dustmann, Doris Brunberg, Gaby Schulte, Frauenhaus Soest
Saal 16, Kongresszentrum
-
- 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr **Gemeinsam gegen Menschenhandel – Ursachen bekämpfen und Gewalt überwinden**
NADESCHDA
Corinna Dammeyer, Mira von Mach, Herford
Saal 16, Kongresszentrum
-
- 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr **Mit Liebe und Leidenschaft – Frauen in der weltweiten Kirche**
Elisabeth Raiser, Berlin, aktiv in der ökumenischen Bewegung seit 1975, zuletzt als evangelische Präsidentin des Ökumenischen Kirchentags 2003 in Berlin
Barbara Robra, Genf
Saal 17, Kongresszentrum
-
- 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr **Gerechte Gewalt? Gibt es die?**
Terre des femmes
Heidemarie Grobe, Hamburg
Saal 17, Kongresszentrum
-
- 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr **Hinsehen und Handeln. Gewalt gegen Frauen verhindern**
Menschenrechtsverletzungen an Frauen in Bangladesch und die Arbeit von Monira Rahman (Menschenrechtspreisträgerin 2006 der deutschen Sektion von amnesty international) für die Opfer von Säureattentaten in Bangladesch.
Kirsten Guckesberger und Brigitte Grimm, Dortmund
ai – Sektion Dortmund
Saal 17 Kongresszentrum
-

Wir schauen über den Tellerrand hinaus

- 13.00 Uhr bis 13.45 Uhr **Bettina Böttinger trifft Monika Hauser**
„Hinsehen und handeln – für die Menschenrechte der Frauen“
In jedem Krieg werden Frauen vergewaltigt – nur wenige Menschen jedoch sprechen darüber und helfen den Überlebenden. Monika Hauser und ihre Organisation medica mondiale wollen dies ändern.
Ob in Berlin im Jahre 1943, in Afghanistan, im Kosovo oder in Liberia – in jedem Krieg werden Frauen und Mädchen vergewaltigt. Die Folgen sind schwerwiegend – Hilfe erhalten die Überlebenden jedoch selten. Seit dreizehn Jahren unterstützt medica mondiale sie – direkt vor Ort und durch Menschenrechts- und Aufklärungsarbeit.
Monika Hauser berichtet im Gespräch mit der Fernsehjournalistin Bettina Böttinger von ihren Erfahrungen in Kriegs- und Krisengebieten und ihren Wünschen und Visionen für betroffene Frauen. Sie erzählt von Hindernissen in der täglichen Arbeit, von Begegnungen mit anderen mutigen Frauen in Krisengebieten – und davon, wie wir hier in Deutschland Frauen in Krisengebieten unterstützen können.
Halle 1
-
- 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr **Da ist Leben drin – Jedes Jahr auf's Neue: Weltgebetstag**
Dr. Gabriele Broszio, Paderborn
Silbersaal, Kongresszentrum
-
- 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr **Mit Kindern auf dem Weg ins 3. Jahrtausend – Weltgebetstag für Kinder**
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.
Christel Küching, Hamm
Daniela Stiftel-Völker, Schmallenberg
Manuela Schnell, Bad Berleburg
Silbersaal, Kongresszentrum
-
- 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr **Teilen, begleiten, stärken – Projektarbeit des Weltgebetstags**
Christel Küching, Hamm, im Auftrag
des Deutschen Weltgebetstagskomitees
Silbersaal, Kongresszentrum
-
- 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr **Frauen sterben schneller – die Herausforderung von HIV und AIDS im Blick auf „gender“ im südlichen Afrika**
Aktionsbündnis gegen AIDS
Ute Hedrich, MÖWe, Dortmund
Saal 1 + 2, Kongresszentrum
-
- 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr **Kinder sind keine Souvenirs! Hinschauen und handeln zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung**
Sophie Körte, Freiburg
Projektreferentin, ECPAT Deutschland e.V.
Saal 1 + 2, Kongresszentrum
-
- 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr **Todschicke Kleidung – zu welchem Preis?**
Christliche Initiative Romero e.V.
Maik Pflaum, Münster
Saal 1 + 2, Kongresszentrum

11.45 Uhr bis 12.30 Uhr

Allahs Gerechtigkeit – auch für Frauen?

Viel wird über muslimische Frauen geredet – selten mit ihnen. Zwangsheirat, Ehrenmorde, Kopftuchproblematik – all dies sind Dinge, die mit den Begriffen “Frauen” und “Islam” in Verbindung gebracht werden. Heute geht es darum, mit Musliminnen zu sprechen und sich neben dem Kennenlernen ihres eigenen Selbstverständnisses auch durch Reflexion eine eigene Meinung zu bilden.

Zentrum für islamische Frauenforschung und Frauenförderung – ZIF

Rabeya Müller und Myesser Ildem, Köln

Saal 3, Kongresszentrum

14.00 Uhr bis 14.45 Uhr

Es ist doch Schabbes

Ein Gespräch über die Feiertagsheiligung zwischen der Jüdin Chaja Boebel, Historikerin aus Berlin, und der Christin Antje Röckemann, Frauenreferentin im Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid

Chaja Boebel und Antje Röckemann

Saal 3, Kongresszentrum

15.15 Uhr bis 16.00 Uhr

Gewalt kennt keine Grenzen?!

Arbeitsgemeinschaft der Frauenarbeit im Gustav-Adolf Werk und Diakonisches Werk der Lutherischen Kirche Polen in Warschau

Vera Gast-Kellert, Leipzig,
und Wanda Falk, Warschau

Saal 3, Kongresszentrum

11.45 Uhr bis 12.30 Uhr

**Rosige Aussichten 100plus ...
und die Fairness blüht auf – Blumenkampagne**

kfd Diözesanverband Münster,
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.,
Diakonisches Werk Westfalen/Brot für die Welt
Sabine Portmann, Münster

Saal 9, Kongresszentrum

14.00 Uhr bis 14.45 Uhr

Frauen wirtschaften mit Pfiff und Solidarität – Oikocredit: nachhaltige Geldanlage zur Armutsbekämpfung

Oikocredit Westdeutscher Förderkreis
Geschäftsführerin Ulrike Chini, Bonn

Saal 9, Kongresszentrum

15.15 Uhr bis 16.00 Uhr

Unterstützung von kriegstraumatisierten Frauen in Kriegs- und Krisengebieten

Medica Mondiale
Karin Griese, Köln

Saal 9, Kongresszentrum

Raum der Stille

11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

In der Stille liegt die Kraft

Saal 11, Kongresszentrum

Pressezentrum

Pressezentrum, Rundgang der Halle 1

Kinderbetreuung

11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Rund um die Welt

Basteln, Spielen, Quiz und Aktionen für Kinder von 4 bis 14 Jahren
Mädchengruppe Point der Evangelischen Jugend Südlengern
Halle 2 U

Wir sind das Salz in der Suppe

... voll Weisheit, Verstand und Kunst

Ausstellung: Mitglieder der Frauenhilfe haben ihre Lieblingsstelle in der Bibel künstlerisch dargestellt.
Ausstellungskonzept: Christel Kind, Christel Kerting, Siegen
Regina Sybert-Goldstein, Soest
Foyer Halle 2

Erika-Stratmann-Haus

Das Bad Driburger Haus der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V. im Umbruch:
Präsentation als VCH-Hotel und Darstellung des Angebots.
Panorama-Forum (vor Saal 7),
Kongresszentrum

Evangelische Akademikerschaft in Deutschland – Landesverband Westfalen e.V.

Glauben – Denken – Handeln

Schaubild der Wanderausstellung “Erweitere Nutzung von Kirchen“ – Prospekte und Erläuterungen zur Ausstellung, Schaubild über die Epiphaniastagung der Frauen in der ea Westfalen, Veröffentlichungen des Landesverbandes - z.B. Aspekte (Verbandszeitschrift), Rundbriefe, Jahresprogramm
Rundgang der Halle 1

Evangelische Frauenhilfe in Deutschland e.V.

Begegnungen – Ausstellung der Geschichte der Evangelischen Frauenhilfe in Deutschland
Rundgang der Halle 1

Evangelische Frauenarbeit in Westfalen und Lippe

Präsentation der verschiedenen Mitgliedsverbände und der Arbeit der Evangelischen Frauenarbeit
Rundgang der Halle 1

Frauenreferat der EKvW

Rundgang der Halle 1

Konferenz der Frauenreferentinnen und Gleichstellungsbeauftragten der EKvW

Rundgang der Halle 1

Materialdienst und Service der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V.

Informations- und Verkaufsmaterial des Landesverbandes
Rundgang der Halle 1

Materialien zum liturgischen Tanz

Saal 8, Kongresszentrum

Ökumenische Werkstatt der Vereinten Evangelischen Mission und das Völkerkundemuseum der Vereinten Evangelischen Mission

Vorstellung des Tagungshauses
„Ökumenische Werkstatt“ der VEM, Wuppertal, und des
Völkerkundemuseums
Panorama-Forum (vor Saal 7),
Kongresszentrum

Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband

Wir bündeln Energien im ländlichen Raum ...
Rundgang der Halle 1

Westfälischer Theologinnenkonvent

Rundgang der Halle 1

Wir lernen für's Leben

Christinnen und Christen gegen Atomenergie

Ahauser Frauen und Männer engagieren sich in christlicher Verantwortung
gegen Atomenergie und Atommülltransporte.
Mechthild und Gerd Jeschar, Ahaus
Rundgang der Halle 1

Evangelische Bildungshäuser in Westfalen

Haus Haard, Haus Landeskirchlicher Dienste in Dortmund, Haus Nordhelle,
Haus Nordwalde, Haus Ortlohn, Haus Reineberg, die Tagungsstätte Soest,
Haus Villigst, und die Jugendbildungsstätten in Berchum und Tecklenburg –
die 10 Evangelischen Tagungsstätten im Bereich der EKvW stellen sich und
beispielhaft ihre inhaltliche Arbeit vor.
Panorama-Forum (vor Saal 7),
Kongresszentrum

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.

Fortbildung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen
Panorama-Forum (vor Saal 7),
Kongresszentrum

Evangelisches Familienbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.

Information über Familienbildung und über die Arbeit im
Familienbildungswerk
Panorama-Forum (vor Saal 7),
Kongresszentrum

Frauenbuchladen amazonas Verkauf von Büchern und Postkarten
Rundgang der Halle 1

Institut für Kirche und Gesellschaft

Das Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG) ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirche von Westfalen. Wichtige Themen aus Politik und Wirtschaft, Kultur und Religion werden in einer Vielzahl von Angeboten behandelt. Panorama-Forum (vor Saal 7), Kongresszentrum

LUTHER-VERLAG

Bücher für die Gemeindepraxis
Rundgang der Halle 1

Materialien zu Atem- und Körperarbeit

Saal 2, Kongresszentrum

UNSERE KIRCHE (UK) – Evangelische Wochenzeitung für Westfalen und Lippe

UNSERE KIRCHE – die Zeitung mit der Guten Nachricht
lesernah-lebensnah-glaubensnah
Rundgang der Halle 1

Wir ziehen uns den Schuh an

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e.V.

Angebot verschiedener Informationsmaterialien und Beratung allgemeiner Art
Rundgang der Halle 1

Amnesty international, Sektion Deutschland

HINSEHEN & HANDELN: Gewalt gegen Frauen verhindern.
Mit einer globalen Kampagne unter dem Motto "Hinsehen & Handeln: Gewalt gegen Frauen verhindern" stellt **amnesty international** die Abschaffung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen in den Blickpunkt.
Forum Goldsaal, Kongresszentrum

Diakonisches Werk Westfalen

Gewalt gegen Frauen, Frauenprojekte und Gender
Das Fachreferat "Frauenprojekte" im Diakonischen Werk der Ev. Kirche von Westfalen informiert über die Unterstützung der Ev. Frauenhäuser, der Frauen- und der Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen. Darüber hinaus sind am Stand Informationen über Projekte, die durch das Fachreferat begleitet werden, erhältlich. Dazu gehören u.a. das Projekt ProFridA – „Prostituierte und von Gewalt betroffene Frauen in den Arbeitsmarkt“ – von 2006 - 2007 sowie ein Gendertraining für Schülerinnen und Schüler von 2005 - 2007.
Forum Goldsaal, Kongresszentrum

Frauenhandel ohne Grenzen? Der Handel mit Frauen in die Zwangsprostitution scheint grenzenlos zu sein, nicht allein auf die nationalen Grenzen bezogen. Viel gravierender sind die täglichen Übergriffe auf die persönlichen Grenzen der Opfer von Zuhältern, Bordellbetreibern, Kunden, aber auch von Polizei oder anderen Behörden. Die evangelischen Beratungsstellen für Opfer von Menschenhandel in Westfalen stellen ihre Arbeit vor.

Forum Goldsaal, Kongresszentrum

Frauenhaus Soest Informationen und Materialien zu häuslicher Gewalt an Frauen
Forum Goldsaal, Kongresszentrum

KD-Bank Die Bank für Kirche und Diakonie präsentiert für alle Interessierte ihr Angebot für Privatkundinnen und Privatkunden sowie für Institutionen
Rundgang der Halle 1

Leben und Wohnen in Einrichtungen

Leben und Wohnen als Frau im Alter, mit Behinderung – selbstbestimmt und selbständig unter Inanspruchnahme ambulanter und stationärer Angebote der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V.:

Frauenheim Wengern, Haus Wegwende, Werdohl,
Lina-Oberbäumer-Haus, Soest

Panorama-Forum (vor Saal 4),
Kongresszentrum

Teilhabe am Arbeitsleben – Selbsthilfe-Initiative für gestaltende Arbeiten

Verkaufs- und Infostand der „Selbsthilfe-Initiative für gestaltende Arbeiten psychisch Kranker“ (SIGA), Werdohl

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.

Panorama-Forum (vor Saal 4),
Kongresszentrum

Teilhabe am Arbeitsleben - Werkstatt für behinderte Menschen des Frauenheims Wengern

Informationen und Mit-Mach-Angebote zu den Arbeitsgebieten der “Werkstatt für behinderte Menschen” des Frauenheim Wengern

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.

Panorama-Forum (vor Saal 4),
Kongresszentrum

Terre des femmes

Menschenrechte für die Frau

Terre des Femmes wurde 1981 als eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation gegründet und macht sich stark für ein selbstbestimmtes und freies Leben von Frauen und Mädchen weltweit. Schwerpunktthemen sind Eheverbrechen, Frauenhandel/Zwangsprostitution, Genitalverstümmelung, häusliche Gewalt, soziale Rechte von Textilarbeiterinnen

Forum Goldsaal, Kongresszentrum

Wir schauen über den Tellerrand hinaus

BIBEL in gerechter Sprache

Im Herbst 2006 erscheint eine grundlegend neue Bibelübersetzung, die **BIBEL in gerechter Sprache**. Über 60 Theolog/innen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland (darunter ca. 25 % aus der Evangelischen Kirche von Westfalen), übersetzen die Bibel neu aus dem Hebräischen und Griechischen.

Alle Bibelarbeiter/innen des Frauenhilfe-Jubiläums gehören dazu.

Die **BIBEL in gerechter Sprache** hat zum Ziel:

- Geschlechterfairness,
- eine nicht rassistische und antijüdische Sprache,
- eine verständliche und klingende Sprache.

Die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen ist Patin des Markusevangeliums, das Dr. Irene Dannemann übersetzt. Informieren Sie sich beim Infostand über das Wachsen und Werden der **BIBEL in gerechter Sprache** und diskutieren Sie frisch übersetzte Texte!

Rundgang der Halle 1

Christliche Initiative Romero

Informationen zur Kampagne für Saubere Kleidung und den Projekten der CIR in Mittelamerika

Vor Saal 1, Kongresszentrum

ECPAT Deutschland

Informationen zur Problematik der sexuellen Ausbeutung von Minderjährigen, vor allem im Tourismus;

Informationen zum Schutz von Kindern vor Kinderhandel und Kinderpornografie;

Material zu Kinderrechten sowie zum Verhaltenskodex der Reisebranche zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung im Tourismus

Forum Goldsaal, Kongresszentrum

Exodus Tours – Studien- und Begegnungsreisen

- Fair-Reisen zu den Menschen dieser Welt

- Ihre Brücke in Gegenwart und Vergangenheit fremder Kulturen

Panorama-Forum (vor Saal 7),

Kongresszentrum

Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen

Rundgang der Halle 1

**Globalisierung – bewegen: HIV und AIDS –
Leben ist ein Menschenrecht – auch mit HIV**
Informationen zur AIDS-Arbeit in Westfalen, in Deutschland (Aktionsbündnis gegen AIDS), zu Projekten der protestantischen Kirchen und der Wirtschaft in NRW und zu den vielfältigen Projekten und Programmen von Partnern/ Partnerinnen weltweit
Arbeitsstelle Mission, Ökumene und Weltverantwortung (MÖWe)
Forum Goldsaal, Kongresszentrum

Globalisierung – bewegen: Informationen zur Dekade zur Überwindung von Gewalt
Informationen mit den westfälischen Schwerpunkten: Globalisierung und Frieden;
Veröffentlichungen und Informationen zu Aktionen der MÖWe liegen aus.
Forum Goldsaal, Kongresszentrum

HIV durch Beschneidung (FGM)
Wir – der Dortmunder Verein, TABU e.V. - unterstützen ideell und finanziell Selbsthilfegruppen von Frauen in Kenia, die eigene Strategien zur Überwindung von frauenfeindlichen Traditionen entwickeln und Bildungs- und Einkommensprojekte für Mädchen und Frauen einrichten, da diese in ihren Gesellschaften stark benachteiligt sind.
Renate Lehmkühler-Middendorf, Dortmund
Forum Goldsaal, Kongresszentrum

„... Lebendig verbrannt vor den Toren der Stadt“ – Hexenprozesse in Westfalen
Während der Hexenverfolgungen sind Frauen verfolgt, gefoltert und hingerichtet worden. Vielen Menschen ist damals bitteres Unrecht angetan worden. Durch schreckliche Martern wurden Angeklagte zu dem Geständnis gezwungen, zuzugeben, Verbündete des Teufels zu sein. Sie mussten auf dem Scheiterhaufen eines schrecklichen Todes sterben. In vielen Orten sind die Namen der Opfer in Vergessenheit geraten. Es ist wichtig, Orte der Erinnerung zu schaffen, um des Leidens dieser unschuldigen Frauen zu gedenken.
Evangelischer Kirchenkreis Unna,
Referat für Frauenarbeit
Rundgang der Halle 1

Oikocredit – Investieren in Gerechtigkeit
Faire Kredite von Oikocredit stärken die wirtschaftliche und soziale Kompetenz von Frauen, fördern ihre Anerkennung in Familie und Gesellschaft.
Rundgang der Halle 1

Rosige Aussichten 100plus ... und die Fairness blüht auf – Blumenkampagne
Kleine Ausstellung mit Einblicken in die globale Blumenproduktion
kfd Diözesanverband Münster,
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.,
Diakonisches Werk Westfalen/Brot für die Welt
Sabine Portmann, Barbara Issel,
Elisabeth Paßlick
Panorama-Forum (vor Saal 4),
Kongresszentrum

Weltgebetstag

Silbersaal, Kongresszentrum

Westfälischer Arbeitskreis gegen Kinderprostitution und Menschenhandel

Der Arbeitskreis gegen Kinderprostitution wird zusammen mit ECPAT-Deutschland in das breite Engagement gegen Kinderprostitution, Menschenhandel und Sextourismus einführen.

Forum Goldsaal, Kongresszentrum

Zentrum für islamische Frauenforschung und Frauenförderung (ZIF)

Panorama-Forum (vor Saal 4),
Kongresszentrum

Zeit zu sprechen – medica mondiale Arbeit mit traumatisierten Frauen und Mädchen in Kriegs- und Krisengebieten

medica mondiale wurde 1993 von der Gynäkologin Monika Hauser gegründet. Heute ist sie eine international anerkannte Hilfs- und Frauenrechtsorganisation, die traumatisierte Frauen und Mädchen in Kriegs- und Krisengebieten unterstützt.

Diese Unterstützung erfolgt ganzheitlich: durch gynäkologische Versorgung, psycho-soziale Unterstützung, Rechtsberatung und politische Menschenrechts- sowie Öffentlichkeitsarbeit. Mit dieser Arbeitsweise ist medica mondiale einzigartig.

2005, anlässlich des 60sten Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs, startete die Organisation eine Öffentlichkeits-Kampagne mit dem Titel "Zeit zu sprechen". Ziel war es zum einen, das Tabu abzubauen, das immer noch über dem Thema Vergewaltigung im Krieg liegt. Zum anderen ging es darum, eine Brücke zu schlagen zwischen den Geschehnissen und Opfern von damals und denen in heutigen Kriegen.

medica mondiale präsentiert an ihrem Stand die Arbeit und bietet für interessierte Freiwillige eine Fülle an Möglichkeiten mitzuarbeiten.

Forum Goldsaal, Kongresszentrum

Organisatorisches

Eintritt und Einlass

Einlass ist ab 9.00 Uhr.

Der Haupteingang zum Evangelischen Frauentag ist Halle 1.

Die „Eintrittskarte“ ist ein blauer Schal und dieses Programm. Beides ist am Eingang von Halle 1 vorzuzeigen.

Die Tageskasse vor Halle 1 wird besetzt sein, so dass Kurzentschlossene Eintritt erhalten.

Mit einer Wartezeit an den Tageskassen muss gerechnet werden.

Verpflegung

Im Rundgang der Halle 1, im Foyer der Halle 2 sowie im Kongresszentrum befinden sich zahlreiche Verpflegungsstellen der Gastronomie der Westfalenhalle. Dort erhalten Sie neben Kuchen, Süßigkeiten und Snacks:

Tortellini mit pikanter Käsefüllung in leichter Gemüse-Sahnesauce	8,50 Euro
Penne rigate in würziger Tomaten-Basilikumsauce mit kräftiger Fruchtfleischeinlage und italienischen Kräutern	7,00 Euro
Pichelsteiner Gemüse Eintopf	4,80 Euro
Rheinischer Kartoffelsuppeneintopf	4,50 Euro
Ländlicher Möhren-Laucheintopf	4,50 Euro
Becher Kaffee / Tee	2,00 Euro
Alkoholfreie Getränke 0,3 l	2,50 Euro

Halle 2, in dem das Kulturprogramm auf der Bühne stattfindet, ist ausreichend bestuhlt. Dort kann jede, die möchte, an Tischen Getränke und Essen zu sich nehmen.

Treffpunkt und Informationen

Im Eingangsbereich der Halle 1 sowie des Kongresszentrums befindet sich jeweils ein Info-Stand, an dem Sie sich mit Personen verabreden, nach Fundsachen fragen oder Fundsachen abgeben können sowie Informationen zu Personen, Räumen und Veranstaltungen erhalten.

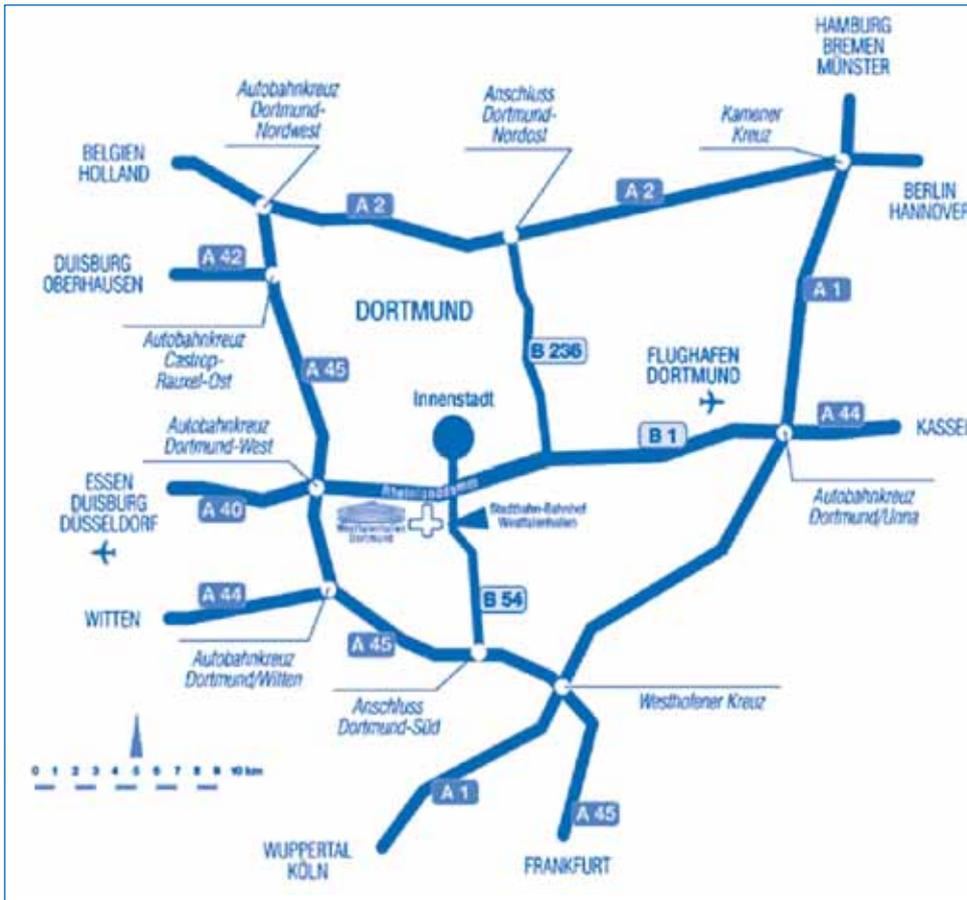
Garderobe und Parken

Die Parkplätze sind von den Westfalenhallen verpachtet. Die Tagesparkgebühr für einen PKW beträgt 4,00 Euro.

Die Parkplätze A3 und A4 sind für Busse reserviert. Diese Parkplätze sind nah am Eingangsbereich. Die Parkplatzgebühr pro Bus beträgt 10,00 Euro.

Die Garderoben sind von den Westfalenhallen verpachtet. Die Gebühr beträgt 2,00 Euro.

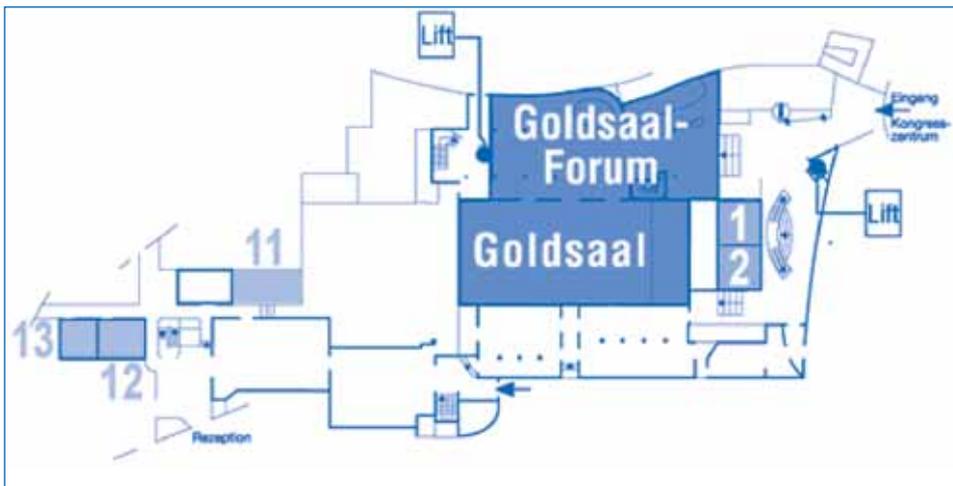
Anfahrtsbeschreibung



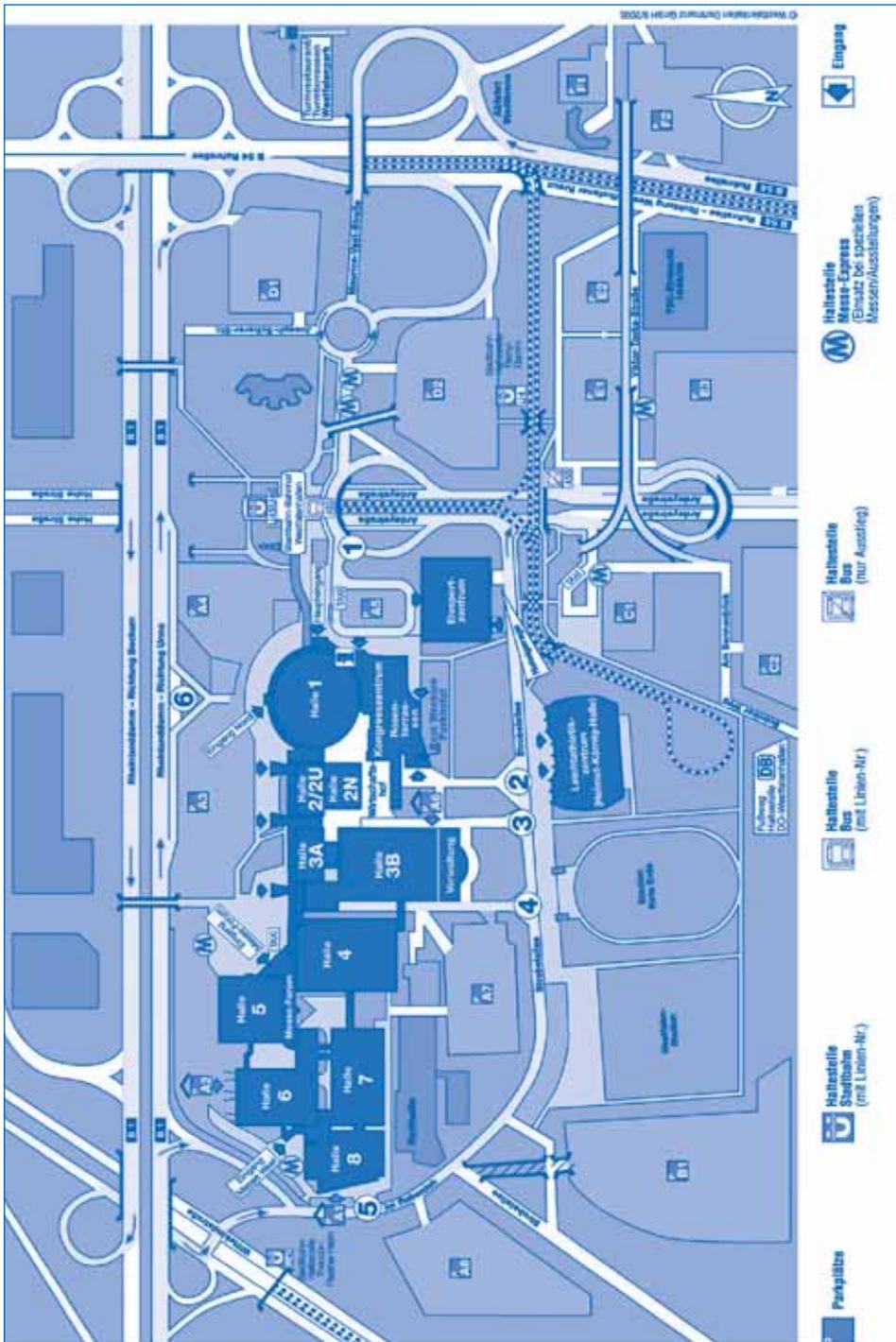
Kongresszentrum Obergeschoss



Kongresszentrum Untergeschoss



Hallen- und Parkplatzübersicht



Veranstaltungszentrum Westfalenhallen

Strobelallee 45
44139 Dortmund
www.westfalenhallen.de